Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 26

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

weil sie in der gleichen Zeit nur bei größerem Drucke das gleiche Wasserquantum durchlassen. Aber auch in diesem Fall könnte von einer Pfuscherei keine Rede sein; es wäre eben nur ein Konstruktionsfehler, der durch Auswechslung der Kniestücke gegen Bogenstücke leicht gehoben werden könnte. H.

Auf Frage **253**. Küchen in Souterrain und Parterre haben fast alle mehr oder weniger einen harten Kampf zu bestehen, um den Abdampf beim Kochen fortzuschaffen. Wer da rationell verfahren will, der bediene sich zum Kochen von Fleisch, Suppe und Gemüse der Dampfkochtöpfe, so wird dies Uebel auf ein wenig belästigendes Minimum gebracht. Da die Deckel hier dampfdicht schließen, so kann nur wenig Abdampf entweichen, der übrigens leicht fortzuschaffen ist. Wer übrigens über ein gutziehendes Kamin (bei hinlänglicher Weite) verfügt, der bringt den beim Kochen sich bildenden Wasserdampf auch durch eine zweckentsprechende Blechschooß fort. Dieselbe muß aber in ihrem Durchmesser möglichst knapp gehalten werden, aber (namentlich unten) so groß sein, daß sie jenes Luftquantum, das durch die strahlende Wärme des Kochherdes und der Feuerwand erwärmt wird, leicht aufnehmen und fortschaffen kann. Die Hauptkunst besteht eben darin, nicht blos zu verhindern, daß der über dem Kochherd sich bildende Wasserdampf nicht schnell sich abkühlen kann, sondern daß vielmehr noch mehr Wärme zugeführt wird. Für Souterrain und Parterre ist die Sache deßhalb schwieriger, weil die neu hinzutretende Luft an und für sich selbst schon viel feuchter und kälter ist, als in obern Stockwerken. Wenn Sie es wünschen, bin ich bereit, Ihnen an Ort und Stelle bezügliche Vorschläge zu machen. J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiden.

Auf Frage **249**. Das Einsetzen von Winkelstücken statt Bogenstücken in eine Hauswasserleitung von 1" und 3/4" Röhren hat den ganz unbedeutenden Nachtheil, daß das Wasser etwas weniges mehr Reibung an diesen Stücken hat, kann aber deßwegen durchaus nicht als Pfuscharbeit taxirt werden. B.

Auf Frage **252**. Betreffenden Lack liefere in verschiedenen Farben, hell oder dunkelgelb, auch blau 2c. unter Garantie der Qualität. Mustersendung zu Diensten. F. Ingold-Müller zur neuen Post, Enge-Zürich.

Auf Frage **254**. Wenden Sie sich an J. Jambrowitsch-Egger, Drechsler, St. Gallen.

Auf Frage **249**. Das Einsetzen von Eckstücken in 1" oder 3/4" Röhren bei Hauswasserleitungen als Pfuscherarbeit zu bezeichnen, könnte nur von sehr böswilliger Beurtheilung der Sache herrühren. Wo nicht die Wasserreibung eine große Rolle spielt, werden solche Eckstücke des schönern Aussehens willen sehr gerne verwendet. M.

Auf Frage **251**. Langlochbohrer liefert in jeder Ausführung als Spezialität das Werkzeuggeschäft von Wittwe A. Karcher, Zürich.

Auf Frage **254**. Faßhahnen, gewöhnliche und mit Schlüssel, liefert in guter Qualität H. Bietenholz, Drechslerei in Pfäffikon (Kt. Zürich), und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **254**. Gute Faßhahnen empfehlen Gebrüder Schuler in Jonen, Aargau.

Auf Frage **246**. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten, da die gewünschten Arbeiten von Unterzeichnetem seit 40 Jahren unter bester Garantie ausgeführt werden. Auf Wunsch können sehr viele Atteste vorgewiesen werden. J. H. Gyr, Dach- und Thurmdecker, Klosbach Nr. 62, Hottingen bei Zürich.

Auf Frage **251**. Wenden Sie sich an G. Sauter, Wagen- und Bandsägenfabrikant in Seebach b. Zürich.

Auf Frage **254**. Wohl die größte und leistungsfähigste Faßhahnenfabrik der Schweiz ist diejenige von Adolf Vogler in Rohrdorf, Kt. Aargau, mit Wasserkraftbetrieb und Spezialmaschinen und einer Jahresproduktion von 80,000 bis 100,000 Stück. Die Produkte dieser Fabrik, 5 Sorten Faßhahnen in je 5 Nummern und je dreierlei Ausführungen (mit Zinn- oder Holzzylinder, Korken 2c.), also 75erlei Faßhahnen, ferner Wein- und Bierventilspunde, Gährspunde 2c. wurden u. A. ausgezeichnet 1887 an der schweiz. landwirthschaftlichen Ausstellung in Neuenburg, 1889 an der schweiz. Most- und Kellereiausstellung in Oberburg bei Burgdorf, 1890 an der internationalen land- und forstwirthschaftlichen Ausstellung in Wien. Im Ausstellungsbericht der erstgenannten heißt es: „Adolf Vogler ist mit einer Anzahl Hahnen vertreten, wo die Anwendung eines mit einem nur in Alkohol löslichen Kitt befestigten Korkes eine interessante Neuigkeit darstellt; der Kitt kommt mit der Flüssigkeit nicht in Berührung. Der Kork ist mit einem chemischen Stoffe durchdrungen, welcher den Weinstein nicht zurückhält. Der Metallzylinder ist bleifrei und oxydirt nicht. Die verhältnißmäßige Billigkeit dieser Hahnen empfiehlt sie Jedermann." In ähnlichem Sinne äußern sich die „Aarg. landw. Mitth." bei Gelegenheit der zweitgenannten Ausstellung, und über die letztgenannte internationale Ausstellung in Wien schreibt die „Leopoldstätter Montagsztg.": „Die Firma Ad. Vogler aus Rohrdorf in der Schweiz hat eine eigene Art von Faßhahnen (Pipen) zur Ausstellung gebracht, für welche sich die Fachleute sehr lebhaft interessiren. Bei sehr sinnreicher, trotzdem aber einfacher Konstruktion verbinden diese Kellerwirthschaftsutensilien ein sehr gefälliges und schönes Aussehen und Leichtigkeit der Handhabung und sind geeignet, alle bisher gebräuchlichen, gleichen Zwecken dienenden Erzeugnisse außer Kurs zu setzen."

Submissions-Anzeiger.

Wasserversorgung Fahrwangen. Die Erdarbeiten für die Haupt-, Nebenleitungen und Zuleitungen in die Häuser, sowie das Legen der Röhren werden hiemit zusammen oder separat zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Sich zu melden bis 30. September.

Neubau der Waisenanstalt St. Gallen. Im Oekonomie-Gebäude ist die Schreinerarbeit zu vergeben. Bedingungen und Vorausmaß sind auf dem Baubüreau, Girtannersberg, vom 21. September an einzusehen, woselbst Offerten bis zum 30. September einzureichen sind.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Kanalisations-Arbeiten für das Verwaltungsgebäude, die Stallungen und die Reitbahn der Pferderegieanstalt auf der Kalberweid in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Büreau der eidg. Bauaufsicht in Thun, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Pferderegiebaute in Thun" bis und mit dem 1. Oktober nächsthin franko einzureichen.

Die reformirte Pfarrgemeinde Pruntrut schreibt folgende Arbeiten, welche am Baue ihrer Kirche zu machen sind, zur Konkurrenz aus: a) Die Gypsarbeiten, b) die Glaserarbeiten der Fenster und Rosetten. Die nöthigen Pläne und Eingabsformulare werden in Basel durch Herrn Paul Reber, Architekt und in Pruntrut durch den Präsidenten des reformirten Pfarrgemeinderathes verabfolgt.

Die Schreinerarbeiten zu dem dreifachen Neubau an der obern Bahnhofstraße in Wyl werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Baubeschriebe können auf dem Büreau von A. Grüebler-Baumann, Architekt, eingesehen werden und nehmen schriftliche Offerten bis Ende dieses Monats entgegen F. Stadler, Baumeister, A. Grüebler-Baumann, Architekt in Wyl.

Hochbauten der Wehnthalbahn. Bei Th. Matthiessen, Baumeister in Regensberg, sind zu vergeben: 1. Steinmetzarbeiten in Sandstein, 2. Zimmerarbeiten ohne Materiallieferung, 3. Schreiner- und Glaserarbeiten, 4. Schlosser- und Spenglerarbeiten, 5. Fuhrleistungen.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für das Post- und Telegraphengebäude in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der eidgen. Bauaufsicht in Thun, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern versiegelt, unter der Aufschrift „Angebot für Postbaute Thun" bis und mit dem 30. September franko einzureichen.

Die Arbeiten für die Birskorrektion, von der Mühle von Loveresse bis zum Eingange der Schluchten von Court, werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Konstruktion ist auf Fr. 88,726. 85 geschätzt und umfaßt 9 Brücken, 4 Dämme mit Schleusen und Schutzbretter, 2 einfache Dämme und einen Kanal von 6239 Meter Länge. Die Arbeiten sind in sechs Sektionen eingetheilt. Eingaben für eine oder mehrere Sektionen oder das Ganze können gemacht werden. Die Pläne, Devis und das Bedingungsheft können bei Herrn Blanchard, Gemeindspräsident in Mallerey eingesehen werden, woselbst auch die Eingaben versiegelt und mit der Aufschrift „Correction de la Birse" franko bis zum 5. Okt. nächsthin einzureichen sind. Es werden keine Reisekosten bezahlt.

Kirchenbestuhlung. Der Kirchgemeinderath von Kerzers beabsichtigt, auf der Vorlaube in der Kirche zu Kerzers eine neue Bestuhlung erstellen zu lassen. Bewerber hiefür haben ihre Angebote dem Präsidenten Herrn Hauptmann Johner in Kerzers, bis und mit dem 5. Oktober nächsthin einzureichen, welcher auch nähere Auskunft hierüber ertheilt.

Doppelbreite Damentuche bester Qualität à 75 Cts. **per Elle** oder Fr. 1. 25 per Meter, sowie doppelbreiten Cheviot. (reine Wolle) in solidester Qualität à **85 Cts.** per Elle oder Fr. 1. 45 Cts. per Meter versenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private portofrei in's Haus **Oettinger & Co.**, Centralhof, **Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko, neueste Modebilder gratis.